

Der Historischer Rundweg Kaichen

800 Jahre Geschichte durch fachwerkgesäumte Gassen und malerische Landschaften

Niddatal. Kaichen, der kleinste Ortsteil Niddatals, liegt landschaftlich reizvoll in der südlichen Wetterau und verfügt über eine 800-jährige, teils bewegte Geschichte. Diese Geschichte macht der Historische Rundweg Kaichen für Spaziergänger und Wanderer über einen gut acht Kilometer langen Rundweg in etwa zwei Stunden einfach und bequem erlebbar.

Jahrelange Arbeit

In jahrelanger Arbeit vom Dorfentwicklung Kaichen konzipiert und mit zahlreichen historischen Informationen hinterlegt führt der Weg durch die malerischen, fachwerkgesäumten Gassen eines Ortsteils mit beeindruckender Historie sowie über landschaftlich reizvolle Feld- und Waldwege durch unterschiedlichste Biotope. Unterwegs beschreibt der gut ausgemerkte Weg die historische Entwicklung des Dorfes anhand 22 liebevoll bebildeter Informationstafeln. Dabei verbindet er Kultur- und Naturdenkmäler mit bestehenden Rad- und Wanderwegen, insbesondere dem Nidda-Radweg sowie der Bonifatius Route.

Sämtliche Informationstafeln führen über QR-Codes zur Homepage des Dorfentwicklung Kaichen, wo sich Besucher über weitere Hintergründe, aber auch über den genauen Wegverlauf informieren können.



Michael Krieg, Mitglied des Dorfentwicklung Kaichen e.V. montiert die Informationstafel am ehemaligen „Grefenhof“.

Die erste schriftliche Erwähnung von Kaichen stammt aus dem Jahr 1231 – damals noch unter dem Namen „Cochene“. Das wohl älteste Zeugnis aus dieser Zeit und einer der Höhepunkte des Historischen Rundwegs ist der Steinerne Tisch. Diese frühere Gerichtsstätte liegt an der Straße nach Heldenbergen im Schatten einer imposanten und vermutlich ebenso alten Esskastanie. Dort übte ein „Freigericht“ die Gerichtsbarkeit im Namen des Königs aus und durfte als einzige Gerichtsstätte im Umfeld die Todesstrafe verhängen. An dieser Stelle finden Besucher die erste von zwei Übersichtskarten des

Rundwegs und Informationstafeln zum Steinernen Tisch sowie den ehemaligen Hinrichtungsstätten Galgengrund und Richtbock. Zwei Bänke laden zu entspannter Rast ein.

Wegbeschreibung in Digital und Print

Einen Besuch des Rundwegs können Wanderer und Spaziergänger bequem anhand einer Wegbeschreibung, eines Flyers und einer Übersichtskarte auf der Homepage des Dorfentwicklung Kaichen e.V. planen. Zusätzlich können Interessierte die GPX-Daten des Weges zur Verwendung in jeder geeig-

neten Wander-App herunterladen. Nach Anmeldung über den Dorfentwicklung Kaichen e.V. können auch Führungen entlang des Weges organisiert werden. „Mit diesem gut beschilderten Rundweg können sowohl Einheimische als auch Gäste auf entspannte Art einiges über die Ortsgeschichte lernen“ freut sich Dirk Schneider, Vorsitzender des Dorfentwicklung Kaichen e.V. über das gelungene Ergebnis jahrelanger Arbeit zahlreicher Vereinsmitglieder. Ein besonderer Dank gebührt außerdem der Sparkasse Oberhessen, deren Stiftung diesen Rundweg mit einer großzügigen Spende erst möglich gemacht hat.